

Pressemitteilung

München, 17. Dezember 2009

150 Jahre Engagement für junge Menschen **Die Salesianer Don Boscos begehen den 150. Geburtstag der Kongregation**

München - Am 18. Dezember feiern die Salesianer Don Boscos in ganz Deutschland und weltweit ihren Geburtstag: seit genau 150 Jahren setzt sich der Orden für junge Menschen ein, vor allem für arme und benachteiligte. Zu diesem Fest hat der Generalobere, Don Pascual Chávez Villanueva SDB, alle Salesianer weltweit zur feierlichen Professerneuerung eingeladen. So werden auch die 350 Mitbrüder in Deutschland am Freitag in ihren Gemeinschaften zusammenkommen und in Stille ihre Versprechen erneuern.

Damit klingt das turbulente Jubiläumsjahr 2009 in Besinnung auf die Grundwerte der Kongregation aus. Pünktlich zum Festtag gibt es jedoch noch eine Neuerung in der Deutschen Provinz: die Salesianer präsentieren einen neuen Film über die Arbeit der Salesianer auf ihrem YouTube-Channel „Salesianer Don Boscos“. Der Film kann auch über die Homepage donbosco.de erreicht werden.

Die offizielle Geburtsstunde des Ordens

Am 9. Dezember 1859 hielt Don Bosco den Augenblick für gekommen, von der Gründung einer Kongregation zu sprechen. Er versammelte 19 seiner engsten Mitarbeiter um sich und vertraute ihnen seinen Plan an: „Seit langem denke ich daran, eine Kongregation zu gründen. Jetzt ist der Augenblick dafür gekommen. Der Heilige Vater Pius IX. hat mich dazu ermutigt. Und nun entsteht diese Kongregation. Eigentlich bestand sie schon durch die Regeln, die ihr immer als Tradition beobachtet habt. Jetzt geht es darum, einen Schritt weiter zu gehen. Ihr sollt aber wissen, dass nur die aufgenommen werden, die vorhaben, nach einer ernstlichen Überlegung die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams abzulegen. Ich lasse euch eine Woche Zeit zum Nachdenken.“

Unter den Sitzungsteilnehmern herrschte ein ungewöhnliches Schweigen. Einige brummten vor sich hin, andere gingen schweigend hin und her. Es zeigte sich, dass Don Bosco mit seinem langsamen und klugen Vorgehen Recht gehabt hatte. Denn nur neun Tage später folgte die nächste Konferenz. Sie sollte in die Geschichte eingehen. Am 18. Dezember 1859 fehlten nur zwei der

ursprünglich 19 vertrauten Mitarbeiter. Die übrigen zeigten sich mit dem Vorschlag Don Boscos einverstanden.

Eine Idee geht um die Welt

Bis zur endgültigen kirchlichen Anerkennung der seit 1859 rasch wachsenden neuen Ordensgemeinschaft am 1. März 1869 sollte zwar noch ein knappes Jahrzehnt vergehen, doch bestand jetzt prinzipiell auch die Möglichkeit, sich außerhalb der Stadt Turin niederzulassen. Im Oktober 1863 wurde ein Haus im piemontesischen Mirabello eröffnet, und bis 1880 waren die Salesianer in nahezu allen Regionen des vereinigten Königreiches Italien, einschließlich der Hauptstadt Rom, präsent.

1875, d. h. im Jahr nach der endgültigen Approbation der Ordensregeln, kam es zu ersten Gründungen im Ausland, und zwar im französischen Nizza und im argentinischen Buenos Aires. Noch zu Lebzeiten Don Boscos kamen weitere Länder hinzu: Uruguay (1876), Spanien (1881), Brasilien (1883), Österreich, Chile und Großbritannien (1887). In Deutschland wirken die Salesianer seit 1916 mit der Gründung der Niederlassung in Würzburg.

Weitere Informationen zu den Salesianern Don Boscos und der Deutschen Provinz unter www.donbosco.de